

## IV. Nachtrag zum Steuergesetz

vom 10. Juni 2008<sup>1</sup>

Der Kantonsrat des Kantons St.Gallen

hat von der Botschaft der Regierung vom 4. Dezember 2007<sup>2</sup>  
Kenntnis genommen und

erlässt

als Gesetz:

I.

Das Steuergesetz vom 9. April 1998<sup>3</sup> wird wie folgt geändert:

*Art. 316bis (neu).* Art. 48 Abs. 1 Bst. c und Art. 50 Abs. 4 dieses Erlasses in der Fassung gemäss II. Nachtrag vom 24. September 2006<sup>4</sup> sowie Art. 52 dieses Erlasses in der Fassung gemäss Verordnung über die Änderung des Steuergesetzes vom 22. November 2005<sup>5</sup> werden rückwirkend auf alle rechtskräftigen und noch nicht rechtskräftigen Veranlagungen der Steuerperioden 2001 bis 2006 angewendet.

Rückwirkung  
neuen Rechts

Die Anwendung bisherigen Rechts bleibt vorbehalten, wenn dieses für den Steuerpflichtigen eine tiefere Steuerbelastung zur Folge hat.

II.

Dieser Erlass wird ab Rechtsgültigkeit angewendet.

Die Präsidentin des Kantonsrates:  
Marie-Theres Huser

Der Staatssekretär:  
Martin Gehrer

---

1 Vom Kantonsrat erlassen am 16. April 2008; nach unbenützter Referendumsfrist rechtsgültig geworden am 10. Juni 2008; in Vollzug ab 10. Juni 2008.

2 ABI 2008, 105 ff.

3 sGS 811.1.

4 nGS 41–85 (sGS 811.1).

5 nGS 41–18 (sGS 811.110).

Die Regierung des Kantons St.Gallen  
erklärt:<sup>1</sup>

Der IV. Nachtrag zum Steuergesetz wurde am 10. Juni 2008 rechts-  
gültig, nachdem innerhalb der Referendumsfrist vom 29. April bis  
9. Juni 2008 kein Begehren um Anordnung einer Volksabstimmung  
gestellt worden ist.<sup>2</sup>

Der Erlass wird ab 10. Juni 2008 angewendet.

St.Gallen, 17. Juni 2008

Die Präsidentin der Regierung:  
Heidi Hanselmann

Der Vizestaatssekretär:  
Georg Wanner

---

1 Siehe ABl 2008, 2465 f.

2 Referendumsvorlage siehe ABl 2008, 1563.